

Antrag auf Freigabe des Weihnachtsgeldes auf P-Konto

Absender

An das

Amtsgericht Euskirchen

Antrag gem. § 850k Abs. IV ZPO auf Pfändungsschutz bezüglich des unpfändbaren Teils der Weihnachtsvergütung bzw. der Jahressonderzahlung

Konto-Nr.

Kreditinstitut ...

Aktenzeichen Pfändungsbeschluss ...

(alle Aktenzeichen bei der Bank erfragen)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit beantrage ich die einmalige Anhebung des Sockelbetrages für den Monat ...
(Monat der Auszahlung)

Sollte eine sofortige Entscheidung nicht möglich sein, bitte ich um einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung und Freigabe eines (Teil)-betrages. Ich benötige das Geld dringend zur Sicherstellung meiner Lebensgrundlage.

Begründung:

Bei meinem Konto handelt es sich um ein Pfändungsschutzkonto (P-Konto).

Der von der Bank eingerichtete monatliche Sockel beträgt

Ich beziehe monatlich folgende Einkünfte:

Lohn/Gehalt

Kindergeld...

Sonstiges...

Ich bin gegenüber ... (Anzahl) Personen unterhaltsverpflichtet (Ehepartner, Kinder).
Davon haben eigene Einkünfte:

Am ... wurde für den Monat ... durch meinen Arbeitgeber Weihnachtsgeld gezahlt. Das unpfändbare Arbeitseinkommen übersteigt durch diese einmalige Zahlung den eingerichteten Sockelbetrag, so dass die Drittschuldnerin ohne die beantragte Freigabe auch den unpfändbaren Teil des Arbeitseinkommens an den Gläubiger auskehren müsste.

Ich habe keine Lohnpfändung.

Ich habe eine Lohnpfändung durch ... (Gläubiger)
gerichtliches Aktenzeichen ...

(Aktenzeichen beim Arbeitgeber erfragen)

Mit freundlichen Grüßen